

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Acht Märkte. Mauerkirchen, mit 1002 Einwohnern.  
 Obernberg, mit 1669 Einwohnern.  
 Rab, mit 993 Einwohnern.  
 Ried, mit 2416 Einwohnern.

Ferner 1762 Dörfer. — Man zählt im Inn-Kreise nahe an 21,000 Häuser, mit 29,000 Wohnparteien.

Eigentliche Festungen besitzt der Kreis jetzt nicht. Früher war Braunau eine nicht unbedeutende Festung. Ihre Werke wurden aber 1808 geschleift. Auch Schär-  
 ding ward in früherer Zeit für einen festen Platz geachtet. An schönen, zum Theile  
 sehr malerisch gelegenen Schlössern fehlt es dem Inn-Kreise nicht. Man findet  
 daselbst sowohl mehrere interessante Ruinen alter Ritterburgen, als auch bedeu-  
 tende neuere Schloßgebäude. Wir nennen in dieser Beziehung die pittoreske  
 Donaurnine Krämpelstein, die Veste Königstein, Schloß Viechtenstein,  
 Neukirchen (an der Enfnach), Pfaffstädt, Wildenau, Spitzenberg,  
 Wafen, Grünau, Neuhaus, St. Martin (unter den noch erhaltenen,  
 bewohnten Schlössern eines der schönsten), Ringarding, Rab, Schwendt,  
 Iber, Wildshut, u. a. m.

Geschichte des Inn-Kreises. Die frühesten Sassen, welche die Gauen  
 des heutigen Inn-Kreises bevölkerten, waren Celten, namentlich die Bojer, daher  
 der Kreis uralt bairisches Land. Eine sehr bedeutende Niederlassung dieses Stam-  
 mes stand an der Stätte oder in der Umgegend von Schärding. Bald trugen die  
 weltbesiegenden Römer auch in diese Gegenden ihre Aebler, und fügten den ganzen  
 Landstrich ihrem Weltreiche an. Noricum war von den Römern stets, besonders  
 als Grenzprovinz gegen die Barbaren (die Donau, der alte Ister, war Reichs-  
 grenze) sorgfältig beachtet. Sie selbst hatten die Noriker als ein nicht ganz unkul-  
 tivirtes Volk gefunden, und unter Römerherrschaft verbreitete sich bald ein hoher  
 Grad von Kultur auf diesen Gesilden. Bevölkerte Städte erhoben sich, wichtige  
 Straßen durchzogen das Land. Duer durch den heutigen Inn-Kreis zog die  
 große Heerstraße von Juvavia (Salzburg) über Ovilabis (Wels) nach Laureacum  
 (Vorch), und Bojodurum (Passau). Die im Antoninischen Reisebuche genannten  
 Stationen Joviacum und Stanacum lagen im Inn-Kreise, in der Gegend von Gey-  
 ersberg und Reichersberg. Bei Rosenheim und Passau erbauten die Römer Bräu-  
 cken über den Inn. Beweise über die Wirksamkeit der Legionen im Inn-Kreise  
 lieferten die zahlreich ausgegrabenen Ueberbleibsel von römischen Gebäuden, von  
 Münzen, Hausgeräthen u. s. w. Fast durch IV. Jahrhunderte stand das Land  
 unter dem Scepter der Imperatoren, da brachen endlich die Stürme der Völ-